



BRIEF AUS BERLIN

04/2024

Liebe Leserinnen und Leser,

die weltweite Sicherheitslage bleibt auch nach der Osterpause das zentrale Thema im politischen Berlin.

Der Iran hat erstmals direkt von seinem Staatsgebiet aus Israel mit Drohnen und Raketen angegriffen. Mit umfassenden Anträgen zur Sanktionierung des iranischen Terrorregimes und zur Unterstützung der iranischen Revolutionsbewegung haben wir uns bereits im Januar und September letzten Jahres deutlich positioniert. Demgegenüber agiert die Bundesregierung ziellos. Ihre Tatenlosigkeit schwächt das Ansehen Deutschlands im internationalen Kontext.

Auch innenpolitisch wird das Auftreten der Ampelkoalition der aktuellen Situation nicht gerecht. Während die Weltwirtschaft und andere Industrieländer wachsen, trüben sich die wirtschaftlichen Aussichten für Deutschland weiter ein. Vor diesem Hintergrund streiten Bundesfinanzminister Lindner und Bundeswirtschaftsminister Habeck über ein sog. „Dynamisierungspaket“. Der eingereichte Leitantrag „Wirtschaftswende“ der Unionsfraktion formuliert Maßnahmen, die jetzt notwendig sind.

Und die fragwürdigen Anpassungen des Klimaschutzgesetzes hat die Regierungsmehrheit innerhalb einer Woche durchgerungen, ohne eine vernünftige parlamentarische Beratung zu ermöglichen. Hier muss der Bundesrat zustimmen und es bleibt abzuwarten, wie sich die unionsgeführten Bundesländer positionieren.

Herzlichst,

Euer

2



**#THEMEN IM
BUNDESTAG**

4



**#RAINER
TRIFFT**

THEMEN IM BUNDESTAG

Sanktionen gegen das iranische Regime



Die Unionsfraktion setzt sich für eine härtere Gangart gegenüber dem Regime im Iran ein, allerdings sind die zwei Vorlagen nicht von der Ampelkoalition im Bundestag angenommen worden. Es gibt kein anderes Land, das sich so schädlich gegen die freiheitliche und regelbasierte internationale Ordnung stellt.

Die Bundesregierung muss den wahren Charakter dieses Regimes im Iran erkennen und Schlüsse daraus ziehen.

Ampelfraktion ändert das Bundes-Klimaschutzgesetz



Mit dem von der Koalitionsmehrheit beschlossenen Gesetz sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, künftig Jahresemissionsgesamtmengen für alle Sektoren aggregiert einzuführen. Die einzelnen Sektorziele müssen einzeln nicht mehr erfüllt werden. Die Ampel stellt sich damit selbst einen Freibrief aus und verschiebt verlässlichen Klimaschutz in die Zukunft und die Pflicht zur Umsetzung auf die kommende Regierung.

THEMEN IM BUNDESTAG

Auszahlung des Zuschlags auf Erwerbsminderungsrenten



Einstimmig hat der Bundestag den Gesetzentwurf zur Erwerbsminderungsrenten-Bestandsverbesserung angenommen. Die Verbesserung ist ein pauschaler Zuschlag zur Rente ab dem 1. Juli 2024, sie knüpft an die individuelle Vorleistung (persönliche Entgeltpunkte) an. Laufende Altersrenten, die sich unmittelbar an Renten wegen Erwerbsminderung anschließen, werden ebenfalls mit dem Zuschlag bedacht.

Richtungsstreit der Bundesregierung beenden – Für eine echte Wirtschaftswende

Die Unionsfraktion fordert die Bundesregierung in ihrem Antrag zu folgenden Beschlüssen auf:



- den Solidaritätszuschlag zumindest stufenweise zu streichen
- die Steuern auf einbehaltene Gewinne auf ein international wettbewerbsfähiges Niveau von 25 Prozent zu senken
- den Grundfreibetrag und den Kinderfreibetrag für das sächliche Existenzminimum in gleichem Umfang wie das Bürgergeld anzuheben
- Arbeitsanreize für Mehrarbeit zu setzen (Steuervorteile für geleistete Überstunden)

Der Antrag wurde im Anschluss zur weiteren Beratung an den federführenden Wirtschaftsausschuss überwiesen und nicht direkt abgestimmt.

RAINER TRIFFT

... das Sanitätslehrregiment aus der Gäubodenkaserne Feldkirchen



Eine spannende Gesprächsrunde mit interessanten Einblicken und Einschätzungen zu den aktuellen Herausforderungen in der Bundeswehr und der Sicherheitspolitik.

... Schülergruppe der Mathias-von-Flurl-Schule Straubing

Im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern konnte ich auf viele Fragen eingehen und mich informieren, welche Themen die jungen Menschen derzeit bewegen.



... den Bund deutscher Baumschulen



Auch in diesem Jahr kamen der Präsident des Bund deutscher Baumschulen Hajo Hinrichs und Hauptgeschäftsführer Markus Guhl vorbei, um mir einen Sämling des Baumes des Jahres zu bringen. In diesem Jahr ist es die „echte Mehlbeere“, die bald in Haibach ihren Platz haben wird.

Für Sie erreichbar

CSU 

Berliner Büro



Platz der Republik 1, 11011 Berlin



alois.rainer@bundestag.de



030 / 227 77420



Wahlkreisbüro



Schulstraße 1, 94353 Haibach



alois.rainer.wk@bundestag.de



09963 / 943 9494